

MSC Mamming auch im Regen nicht zu bremsen

Bereits eine Woche nach dem Finale der Deutsche Meisterschaft im NAVC Kartslalom gingen die Kartfahrer des MSC Mamming wieder an den Start.

Am vergangenen Sonntag wurden in Gunzenhausen Punkte für die Bayerische und Südbayerische Meisterschaft gesammelt.

Trotz nasser Fahrbahn und viel Regen hatten die MSC'ler die Nasen vorne, zur großen Freude der mitgereisten Eltern, Trainer Markus Kreuzberger und Co Trainer Meixi.

Schon im Trainingslauf zeigten Maximilian Zahn und Ernest Kinikeev, dass sie die besten Fahrer der Klasse 16 Klasse waren.

In beiden Rennen fuhr der frisch gekürte Deutsche Meister Ernest fehlerfrei durch die Pylonen und erzielte mit sehr guten Zeiten den zweiten Platz. Nachwuchs-Vettel Maximilian Zahn trotzte dem Regen als ob er ihn nicht mal bemerken würde und fuhr in beiden Läufen auf Platz eins, was für ihn auch den Gruppensieger der Klasse 16 und 17 im zweiten Rennen bedeutete. Für diese tolle Leistung wurde er nochmals mit einem großen Pokal geehrt.

In der Klasse 17 waren gleich vier Fahrer des MSC am Start. Mit viel Frauenpower ging Julia Haslbeck an den Start und konnte mit den guten Platzierungen fünf und neun wertvolle Meisterschaftspunkte einholen. Im ersten Rennen wurde Julia für das schnellste Mädchen der Klasse 16 und 17 nochmals mit einem großen Pokal geehrt.

Alexander Honig war trotz der Wetterverhältnisse sehr schnell unterwegs. Er konnte sich über Platz sieben freuen und sich im zweiten Rennen sogar noch auf Rang sechs verbessern.

Ein tolles Rennen lieferte auch Leon Prinz mit Rang vier im ersten Durchgang. Auch Leon legte im letzten Lauf nochmal ordentlich an Geschwindigkeit zu und schaffte mit Platz drei den Sprung aufs Treppchen.

Perfekte Rennen lieferte Lukas Bachhäubl, der vierte MSC'ler der Klasse 17. Gleich im ersten Rennen fuhr er eine Top-Zeit und erreichte Rang drei, was ihn jedoch noch nicht zufrieden stellte.

Mit der Gewissheit, dass ihm die nasse Fahrbahn liegt startete er voller Elan in Runde zwei, fuhr die Bestzeit und erreichte Platz eins.

Auch die Großen in der Klasse 18b mussten mit dem Regen kämpfen. David Warda musste sich im ersten Rennen noch an die nasse Fahrbahn gewöhnen und erzielte Platz fünf.

Fabian Kreuzberger hingegen hatte großen Spaß und erzielte durch ein perfektes Rennen den ersten Platz.

So sehr David seinem Vereinskollegen den obersten Podestplatz gönnte packte ihn der Ehrgeiz, er legte im zweiten Lauf nochmal an Geschwindigkeit zu und platzierte sich auf seinem gewohnten ersten Platz. Allerdings war ihm Fabian sehr dicht auf den Fersen und erreichte im zweiten Rennen Platz zwei, was die beiden vom Podest strahlen ließ.

In der Klasse 19b war wieder Frauenpower angesagt. Celina Kreuzberger konnte durch ein starkes Rennen Platz sechs im ersten Durchgang erzielen.

Auch sie machte es den Jungs nach, trotzte dem Regen und verbesserte sich auf Rang fünf. Wie ihre Vereinskollegin Julia konnte auch Celina den Pokal für das beste Mädchen ihrer Klasse mit nach Hause nehmen.